

Flügel verleihen

Wings for handicapped e.V.

Weltweit betrachtet ist Deutschland sicherlich eines der Länder, in dem es für behinderte Menschen eine große Anzahl von Möglichkeiten, Einrichtungen und Vereinen gibt: besondere Kindergärten, Schulen, Kulturzentren, Sportvereine, betreutes Wohnen und viele weitere Projekte. Trotzdem kann man nicht behaupten, dass es hierzulande keine Berührungsängste zwischen behinderten und nichtbehinderten Menschen mehr gäbe. Oft sind die Kinder diejenigen, die von ihrer Neugierde getrieben, die Distanz überwinden, die die Erwachsenen – bewusst oder unbewusst – erschaffen. Und in ihren Wünschen und Träumen ähneln sich fast alle Kinder, ob sie nun gesund sind oder schwer krank, ob sie an Epilepsie oder am Down-Syndrom leiden, oder aber im Rollstuhl sitzen.

Kranke und behinderte Kinder glücklich machen, aber auch Berührungsängste abbauen, möchte auch Jörg Leonhardt, seit seinem 18. Lebensjahr sitzt er, nach einem Autounfall querschnittsgelähmt, im Rollstuhl und ist nach wie vor begeisterter Sportler. In Frankreich erwarb er seine Ultraleicht-Lizenz in einer C22 Fox, die er mithilfe einer Handsteuerung flog. Der Verein „Wings for handicapped e.V.“ wurde von ihm im Jahr 2000 ursprünglich als reiner Flugverein gegründet, erweiterte seine Satzung aber und konzentriert sich heute nicht nur auf den Flugsport, sondern bietet seit 2004 vor allem Bootsfahrten auf dem Motorschlauchboot „Hoppetosse“ an. Deutschlandweit ist er bei Aktionen von Vereinen und Gruppen dabei, die schwer kranken und behinderten Kindern einen unvergesslichen Tag schenken wollen.

Flight Design CT SL „Orville“ mit Handsteuerung

Um auch die Fliegerei wieder verstärkt in die Vereinsarbeit einzu-beziehen wurde 2009 der „Orville“, benannt nach dem Flupionier und dem Albatross bei Bernhard& Bianca, angeschafft, ein Ultraleichtflugzeug vom Typ Flight Design CT SL. Auch dieses Flugzeug verfügt über eine Handsteuerung mit Zahnradgetriebe, die schnell und einfach ein- und auszubauen ist. Er entwickelte und verbesserte diese zusammen mit Procomposite aus Müncheberg. Nun soll die Handsteuerung in Oshkosh vorgestellt werden und auch die Serienfertigung ist geplant.



Nach der „Hoppetosse“ ist nun auch der „Orville“ das materielle Beispiel, um deutlich zu machen, dass es weit weniger aufwendig und kompliziert ist, behinderte Menschen mit einzubeziehen als viele denken. Es werden Flugtage organisiert, an denen den Kindern die Fliegerei nähergebracht wird, Flugzeuge besichtigt werden können und so mancher Flieger hat spannende Geschichten zu erzählen.



Das Mitfliegen beschränkt sich nicht auf Flüge im UL des Vereins, denn Rundflüge machen können schließlich auch Andere als Jörg Leonhardt. Er möchte genau diese Beteiligung fördern. Mit seinen Aktionen und Flügen macht er vor, was alles machbar ist, und hofft, dass sich Andere einbringen und mitmachen. Was auch geschieht. In Egelsbach gab es 2009 einen Flugtag, in dem Kinder einen Tag lang die Fliegerei erleben konnten und in den verschiedensten Flugzeugen (und mit den verschiedensten Piloten) mitfliegen durften. Auch die Lufthansa brachte sich ein und ermöglichte eine Besichtigung des Frankfurter Flughafens.

Mitstreiter willkommen

Das wichtigste Ziel bei Wings for handicapped e.V. ist nach wie vor Kinder glücklich zu machen, die es in mancher Hinsicht nicht so einfach haben wie ihre Altersgenossen. Dabei ist es zweitrangig, ob dies nun durch eine aufregende Bootstour oder auf dem Flugplatz und im UL erreicht wird. Wichtig ist aber auch, dass durch die Aktionen Menschen aufmerksam gemacht werden, wie einfach es sein kann etwas zu tun, erst recht, wenn man in seiner Freizeit eine aufregende Sportart wie die Fliegerei betreibt. Wer weiß, vielleicht gibt es in Zukunft zusätzlich zu den Bootstouren und UL-Flügen die Möglichkeit, Ballonfahrten oder Flüge im Hubschrauber oder Segelflugzeug anzubieten. Das ist unter anderem davon abhängig, ob es Vereine und Einzelpersonen gibt, die sagen: Ich möchte einen Tag lang helfen – und hinsehen.

„Wings for handicapped e.V.“ ist ein nicht-kommerzieller mildtätig anerkannter Verein, der sich durch Spenden finanziert. Weitere Informationen und Kontaktdaten finden Sie auf www.w4h.de

Text: Milena Fey / Fotos: www.w4h.de